

Jungen Unternehmern den Start erleichtern

Das High-Tech-Center in Tägerwilten – eine rein privatwirtschaftliche Dienstleistungsgesellschaft

Die Zielrichtung war von vornherein klar. Jan Larsson, gebürtiger Schwede und ursprünglich Zahnarzt von Beruf, wollte innovativen Unternehmen helfen, zukunftsweisende Ideen umzusetzen, den Start in die Selbständigkeit zu meistern und den Einstieg in den Markt zu finden. Denn Larsson war davon überzeugt, daß jeder seine Träume verwirklichen und seine Visionen in die Tat umsetzen kann – zum Wohl des einzelnen und der Allgemeinheit.

Nachdem er viele Jahre als Zahnarzt in Kreuzlingen in der Schweiz, im Kanton Thurgau, gearbeitet hatte, regte sich der Wunsch, noch etwas anderes zu machen. Die Lust zum Unternehmerischen meldete sich in ihm. Schon lange sah er die Ökonomie als seine zweite Berufung, und so lag es nah, sich auf dieses Feld vorzuwagen. Ein Mißgeschick und ein Zufall lenkten seine Schritte. Er hatte für ein Projekt in der Region gearbeitet, daß plötzlich zu scheitern drohte. Denn der Auftraggeber, ein skandinavisches Unternehmen, war abgesprungen. Larsson blieb zurück – mit einem großen Grundstück. Der Schwede, schon seit Jahren Bürger von Kreuzlingen, trat die Flucht nach vorn an und gründete das High-Tech-Center Tägerwilten – den ersten Technologiepark in der Euregio Bodensee, im Großraum Bodensee mit den Ländern Österreich, Schweiz und Deutschland. Larsson traf eine Marktlücke; denn es gab in der Region noch kein repräsentatives Objekt, das eine umfassende Infrastruktur anbieten konnte.

Larssons Idee trug Früchte. Die HTC AG Tägerwilten ist heute – zusammen mit dem ausgegliederten Unternehmen Spider Town AG – der zweitgrößte Technologiepark der Schweiz. Das Center ist ein rein privatwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen, das – wie Larsson vermerkt – ohne jede Subvention auskommt.

Die Dienstleistungen, die das High-Tech-Center anbietet, sind umfassend. Sie reichen von Aufenthaltsräumen und Mobiliar über Büroservice, Sekretariatsdiensten, Handwerker- und beratenden Dienstleistungen bis zu Kommunikationseinrich-

tungen und Zeiterfassungssystemen. Selbst ein Weinkeller und ein Bistro zählen zum Angebot. Larsson war nicht daran gelegen, ein Bürohôtel zu errichten und Geschäftsräume zu vermieten. Er wollte vielmehr „zu fairen Konditionen eine durchdachte, moderne und vernetzte Infrastruktur anbieten, die beste Voraussetzungen für Innovationen schafft und Jungunternehmern hilft, ihre Startphase zu überwinden.“

Das High-Tech-Center wird in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft geführt, die Larsson als Direktor leitet. Zusammen mit

Gegenwärtig werden in der HTC AG 40 Unternehmen mit rund 250 Mitarbeitern betreut – in zwei Gebäuden, das dritte ist in Vorbereitung. 76 Unternehmen sind bisher „durchgeschleust“ worden – unter anderen so bekannte Gesellschaften wie CompuServe, Sellbytel, Innotherm und Technafon. Wenn die Unternehmen zu groß werden, suchen sie sich einen neuen Standort und machen Platz für Neulinge. In der Regel bleiben die scheidenden Unternehmen in der Region; sie haben bisher ungefähr 450 Arbeitsplätze geschaffen. Verluste, meint Larsson,



„Vielleicht sollten wir unsere Idee besser im High-Tech-Center umsetzen.“

dem „HTC-Service-Center-Team“ steht er Jungunternehmern mit umfassenden Beratungsdiensten bei und unterstützt sie in allen unternehmerischen Fragen – auch bei der Beschaffung von Wagniskapital. In manchen Fällen ist er auch dazu bereit, eine beratende Funktion im Verwaltungsrat der einzelnen Unternehmen einzunehmen. Larsson jedenfalls ist ein gefragter Mann. Inzwischen ist er Präsident von neun Schweizer Technologieparks.

seien sicherlich nicht auszuschließen. Doch hätten erst 3 Unternehmen seit Bestehen des Centers Konkurs anmelden müssen.

Der Region am Bodensee, die eher landwirtschaftlich orientiert ist, hat Larsson durch seine Initiative zu einem technisch hochstehenden Dienstleistungszentrum verholfen, das auch jenseits der Grenzen der Euregio Bodensee bekannt geworden ist. Und die Region hat ihren Nutzen davon.

PATRICK ROSSBUND

HTC 1 2 3